

Überstunden bei Kündigung

Beitrag von „SaSa32“ vom 29. März 2023 21:13

Hallo,

bei meinem Ausscheiden durch meinen Antrag auf Entlassung werde ich noch 1,5 Überstunden haben. Ich rechne ja nicht damit....aber vielleicht weiß jemand, ob man die ausgezahlt bekommt? Oder habe ich dann einfach Pech☹☹

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. März 2023 21:31

Einer Bekannten wurde dann die Entlassung ein Monat später genehmigt, mit weniger Stunden im Plan, damit sie das Geld auf dem Weg bekommt. Sei wohl einfacher, als die Überstunden auszuzahlen. Du könntest also für die Zeit aufstocken und die Stunden nicht arbeiten.

Beitrag von „plattypus“ vom 29. März 2023 21:55

[Zitat von chilipaprika](#)

Einer Bekannten wurde dann die Entlassung ein Monat später genehmigt, mit weniger Stunden im Plan, damit sie das Geld auf dem Weg bekommt.

Und was, wenn die Bekannte abgelehnt hätte, weil sie im Folgemonat schon einen Arbeitsvertrag bei einem anderen Brötchengeber hat?

Beitrag von „SaSa32“ vom 30. März 2023 07:21

Das kommt für mich leider auch nicht in Frage, da ich die neue Stelle schon nächsten Monat beginne..☹☹

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. März 2023 07:30

Die Stunden wurden so erhöht, dass es passte, es wäre also auch genauso so erhöht worden.

Weil man ihr (so habe ich es verstanden) die Stunden nicht auszahlen wollte.

Edit: Ich tippe am handy zu langsam, es war eine Antwort auf Platty und ‚Folgemonat‘ hatte ich so verstanden, dass er zu der von ihm gesetzten Frist meinte. Ich wusste nicht, dass man so kurzfristig den Antrag auf Entlassung stellen könne.

Beitrag von „Moebius“ vom 30. März 2023 07:31

Das hängt von Bundesland und Beschäftigungsverhältnis ab, da du von einem "Antrag auf Entlassung" sprichst, gehe ich mal von einem Beamten aus. In Niedersachsen muss diesem Antrag erst innerhalb von 3 Monaten entsprochen werden, du könntest also nicht darauf bauen im nächsten Monat wo anders anfangen zu können. 1,5 Halbjahresstunden entsprächen 30 Einzelstunden, da würdest du nichts ausgezahlt bekommen, da du unter den 40 liegst, die du nach nds. Beamtenrecht ohne Anspruch auf Vergütung machen musst.

Beitrag von „SaSa32“ vom 30. März 2023 07:39

Danke für die Info. Das muss ich dann nochmal recherchieren. Ich gehe jetzt recht kurzfristig zum Monatsende. Und es sind Stunden fürs ganze Jahr.. also dann wahrscheinlich 60? Hab mich noch nie mit der Berechnung beschäftigt.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 5. April 2023 07:22

Du hast also 1,5 Stunden pro Woche mehr gearbeitet als dein Deputat eigentlich vorgibt?

Das ist schon einiges und da würde ich auch auf Auszahlung bestehen.

Beitrag von „Seph“ vom 5. April 2023 08:24

Zitat von SaSa32

Danke für die Info. Das muss ich dann nochmal recherchieren. Ich gehe jetzt recht kurzfristig zum Monatsende. Und es sind Stunden fürs ganze Jahr.. also dann wahrscheinlich 60? Hab mich noch nie mit der Berechnung beschäftigt.

Was heißt denn fürs ganze Jahr, wenn du jetzt kurzfristig Ende April gehst? Wie schon gesagt wurde, wäre neben der Angabe des Bundeslandes auch die genaue Kenntnis des Umfangs geleisteter Mehrarbeit wichtig. Auskunft darüber kann dir vermutlich euer Stunden-/Vertretungsplaner geben.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 5. April 2023 09:39

Vielleicht sind die Überstunden ja auch im letzten Schuljahr angefallen. Auf meinem Arbeitszeitkonto sind immer noch 2,5 zurückzugebende Vorgriffsstunden vom Anfang des Jahrtausends. Da ist die Auszahlung allerdings gesetzlich geregelt, falls man pensioniert wird, bevor sie zurückgegeben werden konnten.

Beitrag von „Maylin85“ vom 5. April 2023 09:45

Interessanter Punkt. Ich habe auch mit einem Stundenplus gekündigt, das ich im nächsten Schuljahr hätte abbauen können. Auf die Idee, dass man auch auf Auszahlung pochen könnte, bin ich gar nicht gekommen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. April 2023 09:52

Zitat von Maylin85

Interessanter Punkt. Ich habe auch mit einem Stundenplus gekündigt, das ich im nächsten Schuljahr hätte abbauen können. Auf die Idee, dass man auch auf Auszahlung pochen könnte, bin ich gar nicht gekommen.

Frag nach. Ein ehemaliger Kollege, der auch in NRW den Wechsel Staat-anderer Träger gemacht hat, hat Geld bekommen.

Beitrag von „Susannea“ vom 5. April 2023 11:24

WARum sollte das denn nicht gehen? Ich habe auch meinen Urlaub ausgezahlt bekommen nach den [PKB](#)-Verträgen.

Beitrag von „SaSa32“ vom 5. April 2023 16:30

Zitat von Seph

Was heißt denn fürs ganze Jahr, wenn du jetzt kurzfristig Ende April gehst? Wie schon gesagt wurde, wäre neben der Angabe des Bundeslandes auch die genaue Kenntnis des Umfangs geleisteter Mehrarbeit wichtig. Auskunft darüber kann dir vermutlich euer Stunden-/Vertretungsplaner geben.

Das Land ist Rheinland-Pfalz und die Stunden sind 1,5h aus dem letzten Schuljahr.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 5. April 2023 18:18

Du hast sicher schon bei offiziellen Stellen nachgeschaut, z.B. hier https://www.lff-rlp.de/fachliche-them...tsverguetung_ft

Beitrag von „Maylin85“ vom 5. April 2023 18:21

[Zitat von chilipaprika](#)

Frag nach. Ein ehemaliger Kollege, der auch in NRW den Wechsel Staat-anderer Träger gemacht hat, hat Geld bekommen.

Mit 9 Monaten Verspätung?

Das LBV kriegt es nichtmals gebacken, mir trotz x-facher Nachfrage auf diversen Kanälen die Info zukommen zu lassen, seit wann ich in der aktuellen Gehaltsstufe bin... weswegen ich jetzt einfach aufgegeben habe und hinnehme, nicht jetzt in die nächste Stufe zu rutschen, sondern halt erst in 2,5 Jahren ☐☐

Aber einen Versuch ist es sicher wert, verlieren kann man ja nichts ☐☐